

Erinnerung an Dr. Katharina Frieb



Der Semesterabschluss im Juli 2019 war ein Schock für alle, die Katharina kannten. Sie hatte die vierjährige Pfarrverwalterinnen-Ausbildung fast beendet. Durch eine Lungenentzündung während des Examens erkrankt, hoffte sie, bald die schriftlichen Prüfungen nachholen zu können. So wären wir am 1. September gemeinsam in das Vikariat gestartet. Es kam alles anders.

Am 29. Juli wurde Dr. Katharina Frieb auf dem Naturfriedhof Stefling in Nittenau bestattet. Ihre religiöse Zweisprachigkeit, sie wechselte vor der Ausbildung zur evangelischen Kirche, fand so einen Höhepunkt in dieser letzten Feier. Unsere Herzen schlugen im Zweiertakt, evangelisch, katholisch, was zuerst, was zuletzt, war nicht wichtig.

Katharina konnte mit ihren Fragen unser evangelisches Wohlgefühl aufrütteln. Ihr Glaube, geprägt von katholischen und evangelischen Einsichten, verhalf zu ungezwungenen interkonfessionellen Begegnungen. Sie versuchte, Brücken zu bauen und Verbindungswege zueinander zu schaffen. Wichtig war ihr immer der Zugewinn an Verständnis für die jeweils andere Konfession. Schnelle Urteile ließ sie nicht gelten. Der Kontakt mit ihr war nicht immer nur leicht, aber er war ehrlich. „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe.“ So stand es über ihrer Todesanzeige, und auch über der Bestattungsfeier stand dieser Vers aus Psalm 62,2. Darüber und über ihren Tod werden wir noch länger nachzudenken haben.

Christiane Rentzsch (Vikarin)